

IWALEWAHAUS

Presseeinladung

Stand: 24-06-26

Die Welt ist ein Markt –

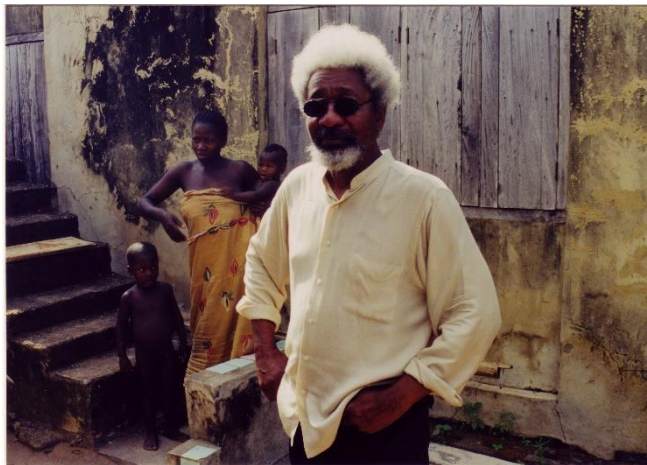
Fotografien aus Abeokuta und Isara, Nigeria

Anlass ist der 90. Geburtstag des Literaturnobelpreisträgers Wole Soyinka

Vernissage: Mittwoch, 03.07.2024 // 19 Uhr,
nach dem Bayreuther Stadtgespräch:
www.stadtgespraeche.uni-bayreuth.de
Ausstellung: 04.07.-28.08.2024
Finissage: Mittwoch, 28.08.2024// 18 Uhr, mit Film

Öffnungszeiten: Di-Do 12-16 Uhr, oder nach Vereinbarung
Preis: Eintritt frei
Ort: Iwalewahaushaus, Wölfelstraße 2,
95444 Bayreuth

Sprache: Deutsch



Bayreuth. Im Jahr 1986 wurde dem renommierten nigerianischen Schriftsteller Wole Soyinka im Alter von 52 Jahren der Literaturnobelpreis verliehen. Die Begründung lautete, dass er "in breiter kultureller Perspektive und mit poetischen Obertönen das Drama des menschlichen Seins gestaltet". Diese Auszeichnung katapultierte ihn in die Weltöffentlichkeit als eine bedeutende Stimme der Freiheit, als einen „writer and fighter“, der sich unermüdlich für die gesellschaftlichen Zustände seines Landes und des afrikanischen Kontinents einsetzt.

Bildtitel: Wole Soyinka // Copyright Foto Vera Botterbusch

Soyinkas (*13.07.1934) mutige Proteste gegen die nigerianische Militärdiktatur führten dazu, dass er wiederholt ins Gefängnis und sogar in Isolationshaft gebracht wurde. Für Jahre lebte er im Exil, um seine Überzeugungen zu verteidigen und für eine gerechtere Gesellschaft zu kämpfen.

Die Autorin, Regisseurin, Filmemacherin und Fotografin Vera Botterbusch hatte das Privileg, Wole Soyinka über Jahre hinweg mehrfach zu treffen. Während dieser Begegnungen entstanden beeindruckende Fotos, die sie uns großzügigerweise für die aktuelle Ausstellung zur Verfügung gestellt hat.

Iwalewahaushaus
Inken Bößert
presse-iwalewa@uni-bayreuth.de

Universität Bayreuth
Tel. 0921 55 4515

Wölfelstraße 2

95444 Bayreuth

www.iwalewahaushaus.uni-bayreuth.de

I W A L E W A I I A U S

Presseeinladung

Stand: 24-06-26

Im Rahmen dieser besonderen Zusammenarbeit drehte Botterbusch im Jahr 1999 den Dokumentarfilm „Eine Kindheit in Nigeria“, der am 28. August zur Finissage der Ausstellung präsentiert wird.

Die Ausstellung bietet einen einzigartigen Einblick in das Leben und Wirken von Wole Soyinka sowie in die künstlerische Vision von Vera Botterbusch. Besucher:innen haben die Möglichkeit, durch Fotografien und den Dokumentarfilm bei der Finissage, eine facettenreiche Perspektive auf den preisgekrönten Schriftsteller zu erhalten.

Wir laden Sie herzlich ein, an dieser inspirierenden Ausstellung teilzunehmen und die Gelegenheit zu nutzen, das Erbe eines außergewöhnlichen Künstlers und Aktivisten zu würdigen.

Über Vera Botterbusch:

Vera Botterbusch ist eine vielseitige Künstlerin, die durch ihre Leidenschaft für Literatur, Kunst und Filmemachen bekannt geworden ist. Sie studierte Romanistik, Germanistik, Regie und Kunst an renommierten Universitäten wie Bonn, Münster, Grenoble und München. Als freiberufliche Autorin, Regisseurin, Filmemacherin und Fotografin hat sie sich einen Namen gemacht durch ihre Filme über Literatur, Kunst und Musik, insbesondere für das Bayerische Fernsehen.

Darüber hinaus ist Vera Botterbusch als Publizistin tätig, vor allem für die Süddeutsche Zeitung. Ihre Theaterarbeiten und Ausstellungen haben ebenfalls Anerkennung gefunden. Als Mitglied im Bundesverband Bildender Künstler (BBK), in der Vereinigung bildender KünstlerInnen (VBK), im Verband Deutscher SchriftstellerInnen (ver.di) und im PEN-Zentrum Deutschland engagiert sie sich aktiv in der künstlerischen Gemeinschaft.

Vera Botterbusch engagiert sich für soziale und politische Themen. Durch ihre künstlerischen Arbeiten setzt sie sich für Gerechtigkeit, Menschenrechte und kulturelle Vielfalt ein. Ihr Schaffen spiegelt ihr tiefes Engagement für gesellschaftliche Veränderungen wider und inspiriert dazu, über wichtige Themen nachzudenken und aktiv zu werden.

Vera Botterbusch lebt sowohl in München als auch im malerischen Bayerischen Wald, wo sie weiterhin ihre kreative Arbeit fortsetzt und mit ihren Werken Menschen auf der ganzen Welt inspiriert.

Künstlerin: Vera Botterbusch

Kuration: Vera Botterbusch // Sigrid Horsch-Albert

Projektleitung // Projektkoordination / Logistik: Sigrid Horsch-Albert

Texte: Vera Botterbusch // Sigrid Horsch-Albert // Inken Bößert

Presse / PR / Gestaltung: Inken Bößert // Nicole Klug

Technik: Sefer Polat

Team: Ellen Gossel // Manuela Pape

Kooperation: Universität Bayreuth

Anmeldung: iwalewa@uni-bayreuth.de

IWALEWAHAUS

Presseeinladung

Stand: 24-06-26

Redaktion:

Iwalewahaus

Inken Bößert

Universität Bayreuth

Wölfelstraße 2

95444 Bayreuth

inken.boessert@uni-bayreuth.de

<https://www.iwalewahaus.uni-bayreuth.de>

Das Iwalewahaus ist Teil der Universität Bayreuth und widmet sich der zeitgenössischen Kunstwerke bildender und populärer Kunst aus Afrika, der afrikanischen Diaspora, Asiens und des pazifischen Raums. Über 12.000 Kunstwerke zählt die Sammlung des Iwalewahaus. Es ist die größte institutionelle Sammlung zeitgenössischer afrikanischer Kunst in Europa. Auf 2.300m² (Büroräume sowie Ausstellungs- und Archivflächen), finden Ausstellungen, Vorträge, Filme, Konferenzen, Künstler:innen-Gespräche, Künstler:innen-Residenzen und Workshops statt.



Iwalewahaus-Newsletter abonnieren:

<https://www.iwalewahaus.uni-bayreuth.de/de/newsletter/index.php>